

Lebenslauf

Geboren 1975 in Berlin. Abitur am Humboldt-Gymnasium in Berlin-Reinickendorf (1994). Studium der Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin (1994-1999). Referendariat beim Kammergericht in Berlin (1999-2001). Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer von Prof. Marxen betreuten Arbeit zu dem Thema „Strafvollzug und Internet – Rechtsprobleme der Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien durch Strafgefangene“ (2005). Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer von Prof. Marxen betreuten Arbeit zu dem Thema „Der Schutz der Psyche im Strafrecht – Eine strafrechtswissenschaftliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Stalking, Mobbing, psychischer Folter und Zersetzung“ sowie mit einem Vortrag zu dem Thema „Der Straftäter als ‚tickende Zeitbombe‘? Kriminologische Betrachtungen zu einem kriminalpolitischen Unwort“; Erteilung der Lehrbefugnis und Lehrbefähigung für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug (2012).

Leiter von Arbeitsgemeinschaften und Korrekturassistent im Strafrecht an der Humboldt-Universität (2002-2004). Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie von Prof. Marxen an der Humboldt-Universität zu Berlin (2004-2010), unterbrochen wegen einer Beurlaubung für einen vom DAAD geförderten Auslandsaufenthalt an der Berkeley University of California, Vereinigte Staaten (Januar bis Juni 2009). Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung von Prof. Hörnle an der Humboldt-Universität zu Berlin (2010). Wissenschaftlicher Mitarbeiter für besondere Lehraufgaben an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (2011 bis 2012). Lehrstuhlvertretungen bzw. Lehrtätigkeit an der Leibniz Universität Hannover, an der Bucerius Law School in Hamburg, an der Humboldt-Universität zu Berlin, an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht Wiesbaden und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2012 bis 2015). Rufe an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Friedrich-Schiller-Universität Jena (2015), Annahme des Rufes an die Friedrich-

Schiller-Universität Jena und Ernennung zum Universitätsprofessor (2016). Prodekan und Gleichstellungsbeauftragter der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2016 bis 2019). Studiendekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2019 bis 2022). Ruf an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (2025, abgelehnt).

Mitglied der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG), der European Society of Criminology (ESC), der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ), des Berliner Vollzugsbeirates und der Ethikkommission der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.